

Sprechen und Hören *Risiken von Schmuck in der Pflege*

1 Erfahrungen in einem neuen Land

- a** Besprechen Sie in Gruppenarbeit die Risiken von Schmuck in der Pflege. Welche der folgenden Schmuckgegenstände sind in der Pflege unbedenklich/risikant/verboten? Aus welchen Gründen? Machen Sie sich Notizen.

Finger- und Unterarmschmuck (Ehe- und Schmuckringe, Armbanduhren, Armbänder, Freundschaftsbändchen)

.....

.....

Piercing (sichtbar/unsichtbar)

.....

.....

Halsketten

.....

.....

Nagellack und (künstliche) Fingernägel

.....

.....

Tattoos

.....

.....

- b** Besprechen Sie anschließend, welche Erfahrungen Sie bislang mit Schmuck in der Pflege gemacht haben, sowohl im Herkunftsland als auch in Deutschland. Machen Sie sich Notizen.

.....

.....

.....

- c** Ihre Lehrkraft liest einen Text zum Thema Risiken von Schmuck in der Pflege vor. Notieren Sie die Hauptinformationen und tragen Sie diese anschließend vor.

.....

.....

.....

.....

.....

Text zu Aufgabe c

Muss im Rahmen von Pflegemaßnahmen eine Händedesinfektion erfolgen, soll kein Finger- und Unterarmschmuck getragen werden.

Gründe: Bakterien können sich leichter ansiedeln und vermehren, die Wirksamkeit der Händedesinfektion wird verringert, Desinfektionsreste können zu krankhaften Hautveränderungen führen, Patienten können verletzt werden, Handschuhe können einreißen.

Nicht sichtbares Piercing (Bauchnabel, etc.) ist ohne Relevanz.

Für sichtbares Piercing an Händen und Unterarmen gilt dasselbe wie für Finger- und Unterarmschmuck. Größere Piercings im Gesicht sind aus Arbeitsschutzgründen nicht erlaubt (Gefahr des Abreißen durch z. B. demente Patienten).

Für alle Piercings gilt, dass sie bei Rötung, Schwellung oder Sekretion sofort zu entfernen sind, um die Verteilung von Erregern zu vermeiden.

Sichtbare Halsketten sind nicht erlaubt und insbesondere im OP bzw. auf der Intensivstation verboten. Gründe: Talg- und Hautrückstände sammeln sich und beim Lösen kann es zu einer Erregerverbreitung kommen.

Halsketten können von (dementen/verwirrten) Patienten ergriffen werden.

Sind Ohrringe klein, sind sie akzeptabel. Größere Ohrringe wegen der Gefahr des Hängenbleibens und Abreißen durch Patienten nicht.

Nagellack, künstliche Fingernägel und lange Fingernägel sind nicht erlaubt. Sie lassen sich nicht vollständig desinfizieren und fördern eine Besiedlung mit Erregern und Pilzen, so dass Patienten infiziert werden können. Bei langen Fingernägeln besteht zudem die Gefahr, die Patienten damit zu verletzen.

Tattoos stellen kein hygienisches Risiko für Patienten dar, außer wenn das betroffene Hautareal entzündet ist.

Anregung für die Lehrkraft

Anknüpfungspunkt in Trainingseinheiten Deutsch Pflege

telc Order-Nr: 4010-TPF-2101A

ISBN: 978-3-946447-75-7

Seite 17, nach Aufgabe 4